

Anmeldung zur Veranstaltung (1232.)

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Dienstag, 8. November 2016, Kongresshaus Zürich

Tagungsort

Kongresshaus Zürich
Claridenstrasse 5, 8002 Zürich

Leitung

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. **Ivo Schwander**
lic. iur. **Oliver Arter**

Unterlagen

Die Unterlagen werden an der Veranstaltung abgegeben.

Kosten

CHF 560.- inkl. Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, Begrüssungskaffee, Pausenverpflegung, Getränke im Plenum, Buffet am Mittag inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Credits

4 Credits SAV Familienrecht

Informationen

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG), Bodanstrasse 4, 9000 St.Gallen,
Tel. +41 71 224 2424, irp@unisg.ch

Anmeldung

www.irp.unisg.ch
oder per Fax +41 71 224 2883
Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anmeldebestätigung (nur per E-Mail)

Teilnahmebestätigung

Datum

Unterschrift

* Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben in einem den Teilnehmenden zugänglichen Teilnehmerverzeichnis erscheinen.

Infos

Bitte informieren Sie mich regelmässig über die Veranstaltungen des IRP-HSG

per E-Mail

per Post

Institut für Rechtswissenschaft
und Rechtspraxis



Universität St.Gallen

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Dienstag, 8. November 2016
Kongresshaus Zürich

«Wissen schafft
Wirkung» 



Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis

Universität St.Gallen

Bodanstrasse 4 · 9000 St.Gallen

Tel. +41 71 224 2424 · Fax +41 71 224 2883

irp@unisg.ch · www.irp.unisg.ch



Themen und Adressatenkreis

Die einzelnen Referate befassen sich mit den Themen, welche die KESB wegen neuerer oder aktueller Gesetzesrevisionen besonders intensiv beschäftigen, und reflektieren zudem das schwieriger gewordene Umfeld, in welchen die KESB arbeiten müssen.

Die Tagung richtet sich an Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, BeiständInnen, Gerichte, RechtsanwältInnen, MediatorInnen, RechtsberaterInnen von Banken und anderen Unternehmungen.

Die Referierenden treten regelmässig mit Fachpublikationen zum Kindes- und/oder Erwachsenenschutzrecht hervor und sind mit der Praxis vertraut.

Fragen an Referierende

Fragen an die Referierenden können gestellt werden: vorab per E-Mail irp@unisg.ch oder an der Tagung schriftlich zuhänden der Tagungsleiter oder per Mikrophon in der Frage- und Diskussionsrunde. Besonders empfohlen wird die zusätzliche neue Möglichkeit, laufend an der Tagung Fragen über das audience interaction tool www.slido.com zu stellen. Voraussetzung ist eine Internetverbindung Ihres Laptops oder Mobiles. Die Fragestellung soll 160 Zeichen nicht überschreiten. Einer von mehreren Vorteilen davon besteht darin, dass die TeilnehmerInnen zugleich durch Zustimmung zu den einzelnen Fragen deren Priorität gewichten können.

Referierende

Dr. iur. **Patrick Fassbind**, Advokat, MPA (Universität Bern), Lehrbeauftragter an der Universität Bern, Leiter und Spruchkammervorsitzender der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt
patrick.fassbind@bs.ch

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. **Thomas Geiser**, Professor an der Universität St.Gallen, nebenamtlicher Bundesrichter
thomas.geiser@unisg.ch

Prof. (FH) em. **Christoph Häfeli**, lic. iur., dipl. Sozialarbeiter, ehem. Rektor und Dozent der Hochschule Luzern Soziale Arbeit, Niederrohrdorf – jus.haefeli@bluewin.ch

Dr. phil. **Revital Ludewig**, Leiterin Kompetenzzentrum für Rechtspsychologie, Universität St.Gallen/IRP, St.Gallen – revital.ludewig@unisg.ch

lic. iur. **Luca Maranta**, Advokat, Mitarbeiter im Juristischen Sekretariat der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Basel-Stadt, Dozent und Projektleiter an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Kompetenzzentrum Kindes- und Erwachsenenschutz – luca.maranta@bs.ch, luca.maranta@hslu.ch

Prof. Dr. iur. **Philippe Meier**, Professor an der Universität Lausanne, Rechtsanwalt – philippe.meier@unil.ch

Prof. (FH) **Daniel Rosch**, lic. iur., dipl. Sozialarbeiter FH, MAS Non-Profit-Management, Dozent und Projektleiter im Kompetenzzentrum Kindes- und Erwachsenenschutz, Institut Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern Soziale Arbeit, Luzern – daniel.rosch@hslu.ch

Urs Vogel, lic. iur., Master of Public Administration MPA, idheap Université de Lausanne, dipl. Sozialarbeiter und -pädagogin HFS Luzern. Urs Vogel Consulting, Kulmerau – info@vogel-consulting.ch

08.45	Eröffnung der Tagung	
08.50 – 09.35	Die Rolle der Anwaltschaft im erwachsenenschutzrechtlichen Verfahren	Dr. iur. Patrick Fassbind
09.35 – 10.20	Die KESB vor Sorgerechtsentscheiden, Fragen der Obhut und des Aufenthaltsbestimmungsrechts	lic. iur. Urs Vogel
10.20 – 10.40	Pause	
10.40 – 11.25	Zum sog. «Zügelartikel» (Art. 301a ZGB)	Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Thomas Geiser
11.25 – 12.10	Nach der Abschaffung des Art. 309 ZGB: Zur Praxis bei Unterhaltsverträgen in unterschiedlichen Sorgekonstellationen und zur Partizipation naher Verwandter und Bekannter bei Kindesplatzierungsverfahren	Prof. (FH) Daniel Rosch
12.10 – 13.20	Mittagessen	
13.20 – 14.00	Die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in einer geschlossenen Einrichtung oder psychiatrischen Klinik (Art. 314b/327c Abs. 3 ZGB)	Prof. (FH) em. Christoph Häfeli
14.00 – 14.40	Wann ist ein Kind gefährdet? Entscheidungsprozess der KESB aus rechtspsychologischer Sicht. Schwierigkeiten, Dilemmata und Hilfsinstrumente im Entscheidungsprozess	Dr. phil. Revital Ludewig
14.40 – 15.00	Pause	
15.00 – 15.40	Sollen der Beistand oder die KESB anstelle des urteilsunfähigen Verbeiständeten testieren können? Zur Frage des <i>Statutory Will</i> im schweizerischen Recht.	Prof. Dr. iur. Philippe Meier
15.40 – 16.20	Rechtliche Unklarheiten und Stolpersteine im Verfahren vor der KESB	lic. iur. Luca Maranta
16.20 – 16.45	Frage- und Diskussionsrunde	